

Aus der Umgebung.

*** Merseburg, 10. Oktober.** (Verlosungen. — Scherzmangel.) Der bisher verrentungswerte bei der Königlich Preussischen Regierung zu Merseburg beschäftigte gemeine Seminarbibliothekar Eduard Grünler-Borck, ist zum Regierungsrat und Schatzamt ernannt worden. Sein Vorgänger, Regierungsrat und Schatzamt Zitzler, ist in gleicher Eigenschaft bei der Regierung zu Danneberg übernommen worden. — Zum Amtsleiter für den Regierungsbezirk Merseburg sind für den 1. Oktober 93, für den 1. November 93, für den 1. Dezember 93 und für den 1. Januar 1907 3, zusammen also 41 Beamtstellen angeordnet.

*** Gohlfeld, 10. Oktober.** (Ausstellung.) Die bereits mehrfach aus früheren Ausstellungen, so wurden auch auf der momentanen noch stattfindenden Hof- und Brauereiausstellung zu Berlin den höchsten Ränge für angelegte Werke nicht weniger als drei verschiedene Auszeichnungen zuerkannt.

*** Oberhölzen u. See, 11. Oktober.** (Stiftungsfeier.) Am Sonntag den 14. Oktober veranstaltete im Gasthof „Zum Adler“ der hiesige Männergesangsverein aus Anlass der 25-jährigen Wiederkehr des Tages, an welchem i. B. genannter Verein die erste seiner beliebten gewordenen Theateraufführungen ins Leben rief, eine Vereinskundgebung mit einer größeren Aufführung, bei welcher auch die fernwohnenden Mitglieder dieser Spiele mitwirkten.

*** Könnicht, 10. Oktober.** (Die Obst-Ausstellung) im Gasthof „Wentau“ hier selbst findet am Sonntag den 14. Oktober statt und wird auch noch am Montag den 15. Oktober geöffnet sein.

*** Cauerst, 10. Oktober.** (Unfall.) Gestern Mittag kam ein Gärtnereiwagen auf einem Feldwege dem Markt herunter gefahren. Da die Lenkstange zu fest war, konnte er das Rad nicht lenken und fuhr in die Gärtnerei des Wadentz. Hierbei stieß er die Scheiben sowie die Zierpflanzung durch und verletzte sich derart, daß er sich sofort in ärztliche Behandlung begeben mußte.

*** Mischen, 10. Oktober.** (Erdbeben.) Gestern Abend fiel der Schiffer Friedrich Stiefel von hier in die Saale und ertrank. Er hinterließ eine Witwe und drei kleine Kinder.

*** Zechern, 10. Oktober.** (Zölllich verbrannt. — Welche Futterernte.) Das Viehhaltungsbetrieb mit Petroleum hat hier wieder ein Opfer geordert. Gestern Abend brach die Stroh- und Strohstängel-Schmiede, am ganzen Reine brennend, auf die Straße. Sie hat

vermutlich das Feuer mit Petroleum anfangen wollen, wobei das Unglück geschehen ist. Die erlöschten Strohstängel waren so schwer, daß alle ärgliche Kunst vergeblich war. Nach wenigen Stunden ist die Bedauernswerte ihren Ständen unter schrecklichen Qualen erlegen. Die seltsamen Niederstöße der letzten Wochen haben einen ungewöhnlichen Futterertrag zum Folge gehabt. Der in die Stoppeln gestreute Düngstoff ist diesmal zur Blüte gelangt und wird jetzt verbraucht.

*** Hren, 10. Oktober.** (Das deutsche Kronprinzenpaar) traf gestern Mittag gegen 1 Uhr mit dem Automobil hier ein und fuhr gleich nach Hofhaus Döber weiter. Nach dem eingenommenen Mittagessen brachten die hohen Herrschaften hier nach 3 Uhr zur Pferde auf. Die Kronprinzessin hatte zuvor mit ihrer Solenne einen Spaziergang an der See unternommen. Die Rückreise des Kronprinzenpaars erfolgt voraussichtlich am Donnerstag mit der Bahn über Köthen.

*** Sangerhausen, 10. Oktober.** (Einen schweren Unfall) erlitt gestern Abend der Kattler Otto Borkau. Beim Abfahren von Schutt wurde derselbe von einem Pferde auf dem Schuttabhang geschlagen, wobei er zu Fall kam, darauf gingen die Pferde mit dem Wagen durch; Borkau wurde überfahren und erlitt einen komplizierten Oberschenkelbruch, wobei seine Aufnahme im hiesigen Krankenhaus erfolgen mußte.

*** Halberstadt, 9. Oktober.** (Von einer Köchin angefallen) und schwer verwundet wurde in einer Metzgerei, die während der Jahrmächte hier Stationierung gibt, der Bäcker der Zier. Als er zum Beginn der Vorkellerei die eine Köchin und einen Löwen beiseite rief, zeigte die eine Köchin sich unerbittlich. Mehrere Male mit der Peitsche brachten sie indes über den Mann hinweg. Als der Metzger jedoch gleich darauf dem Zier den Rücken schickte, wachte sich die Peitsche mit furchtbarem Schick auf ihn, worauf ihn mit einem Schlag zu Boden und verschüttete ihm den rechten Arm vollständig. Während unter dem schreienden Publikum eine Panik ausbrach, brachten mehrere Herren das wütende Tier mit Stockschlägen durch das Gitter von seinem Opfer ab. Das Tier warnte sich sofort gegen seine Angreifer, und diesen Moment benutzte der Verwundete, um sich mit Unterstützung der letzten Kräfte aus dem Käfig zu retten. Lediglich hat die Peitsche bereits vor zwei Jahren in demselben Käfig eine Dompfene gezeit.

*** Leopoldsdorf, 10. Oktober.** (Verbrannt.) Um das Feldfeuer besser auszuweichen, nahm gestern Abend die ca. 13-jährige Tochter des Hiesigen Hans die Petroleumlampe zu Hilfe. Die Flamme löste sich zurück und infolgedessen der Explosion getrieben die Kleider des Mädchens wie auch des 5-jährigen

Bruders in Brand. Beide Kinder mußten ins Krankenhaus gebracht werden.

*** Dessau, 10. Oktober.** (Nächtlich geworden) ist der beim Bau der elektrischen Bahn Dessau-Blankenbühl beschäftigte Ingenieur Rantzke, nachdem er seiner Pension 2000 Mark unterworfen hatte.

*** Erfurt, 10. Oktober.** (Ein verhängnisvoller Bierst.) Welche Folgen ein der Bierlaune entspringender Scherz haben kann, zeigt eine geradezu romantisch klingende Geschichte, die einem in Ehrlich anhängigen Ingenieur passiert ist. Wie dieser dem „Gef. Rtg. An.“ berichtet, erwidert ihm vor einigen Tagen ein Depeschenbote, um ein Telegramm aus Halle zu überbringen, handigte dieses jedoch, da der Briefort zu einer Festlichkeit nach Ilser gerufen war, unter dem Vorwande, es müßte persönlich übergeben werden, nicht aus. Zwei Stunden später veranlaßten Kriminalbeamte in der Wohnung des Ingenieurs eine Durchsuchung, und als ihnen der Brief nicht zu Halle fanden, wurde nach Ermittlung seines Aufenthalts die Ilserer Polizei in Ilfeld geschickt, ein telegraphisches Kopieblatt erlassen, der Ingenieur durch Verordnungen in Ilser folgenommen und ins Gefängnis geführt. Dem Grund seiner Verhaftung erfuhr er erst am folgenden Tage beim amtlichen Bericht. Man vermutete in ihm einen Fremden, denn ein Freund von ihm hatte sich in einer Bierlaune dem Scherz gelassen, ihm ein Telegramm des Inhalts zu senden: „Kund tut, alles erndet, Hebe über Wien.“ Von diesem Telegramm war offenbar die Polizei sofort durch Entdeckung des „Verbrechens“ benachrichtigt worden.

*** Magdeburg, 10. Oktober.** (Fehlgenommen) wurde auf dem Bahnhöfe in Schönebeck der nach Unterjochung von 1903 Mt. von hier flüchtig gewordene Kontorist Paul Wedag. Er stand eben im Begriff, nach Halle a. S. zu fahren. Von dem Gelde wurden nur noch 340 Mt. vorgefunden. Einen Teil des Geldes hat er in Schönebeck vergraben; den größten Teil ihm der Kellerer Richard B. in Schönebeck gestohlen haben. B. wurde ebenfalls festgenommen.

Ich hatt' einen Kameraden einem besten nicht, überall hab ich sie bei mir die W r r g o l l i n • S e l f e

Wasserstände: Am 10. Oktober: Weißensee Oberpegel + 2,56, Unterpegel + 0,82. 11. Oktober: Halle unterhalb + 2,02, Trotha + 3,42, 10. Oktober: Bernburg + 1,80, Halle Unterpegel + 1,54, Oberpegel + 1,90, Dresden + 0,20, Magdeburg + 2,70.

Freitag Doppelte Rabattmarken Sonntag

Sonnabend auf Montag

Nussbaum's Schuhe



Garantie-Stiefel

für **Damen** und **Herrn**, nur Ia. Fabrikate, Ia. Qualitäten, Chevreaux, Box calf, moderne Façons, chicke Absätze, jedes Paar **12 45**

Damen:

- Filzpantoffel mit Filzsohle 1.25 **70** Pf.
- Filzpantoffel Ledersohle mit Filz- und 1 **25**
- Plüschpantoffel mit Filzsohle 1.25 88 **70** Pf.
- Filzschuhe mit Filzsohle 2.45 1.35 **90** Pf.
- Filzschuhe mit Filz- und Ledersohle 2.95 2.10 **1 75**
- Leder-Hauschuhe 2.65 **1 95**
- Leder-Hauschuhe Filzsohle 2 **45**
- Schnür- u. Knopfstiefel Spalt- u. Kogelieder 4 **45**
- Schnür- u. Knopfstiefel Vorreit, Vorkalf 5 **75**
- Schnür- u. Knopfstiefel Chevreau u. Vorkalf 7 **90**
- Schnür- u. Knopfstiefel Chevreau u. Vorkalf 9 **25**
- Schnür- u. Knopfstiefel Ia. Qualitäten 10 **85**

Herren:

- Plüschpantoffel mit Filzsohle 1.10 **80** Pf.
- Plüschpantoffel mit Ledersohle 1 **18**
- Filzschuhe mit Filzsohle 2.45 **1 25**
- Filzschuhe mit Filz- u. Ledersohle 2.45 **1 95**
- Leder-Hauschuhe 3.95 **2 45**
- Zugstiefel Mischleder 3 **85**
- Schnürstiefel Mischleder 4 **45**
- Schnürstiefel Kogelieder 5 **85**
- Schnür- u. Schnallenst. Vorkalf, Mischleder, Kogelieder 7 **90**
- Schnürstiefel Chevreau, Vorkalf 8 **85**
- Schnür-, Zug-, Schnallenstiefel Ia. Vorkalf 9 **85**
- Schnürstiefel Ia. Vorkalf 10 **85**

Kinder- u. Mädchen:

- Filzpantoffel mit Filzsohle **60** Pf.
- Filzohrenscheue Filz- und Ledersohle, Ledersohle 1.45 **1 25**
- Filzschuhe mit Filzsohle, farbiger Oberstoff 1.65 **1 35**
- Schnür- und Knopfstiefel** 25/26 27/30 31/35 Kogelieder genagelt **2 45 2 95 3 45**
- Kogelieder, genäht **3 55 4 25 4 95**
- Vorkalf umb Vorkalf **3 75 4 45 5 45**
- Ia. Vorkalf, Nature Form **4 95 5 95 6 95**
- Ballschuhe:**
- Lacktuch-Ballschuhe **1 75**
- Lacktuch-Spangenschuhe **2 25**
- Weisse und farbige Ballschuhe **1 75**
- Weisse Leder-Ballschuhe **2 95**
- Weisse Leder-Spangenschuhe **3 45**

Fürs Haus:

- Kamelhaar-** Damen-Stiefel **3 25** Herren-Stiefel **3 95**
- Kamelhaar-** Damen-Schuhe **2 95** Herren-Schuhe **2 95**
- Filzschall-** Stiefel für Damen **1 95** Herren **2 45** Kinder mit Ledersohle **2 25**
- Beachten Sie die staunend billigen Breife.**

Leopold Nussbaum

Hamburger Engros-Lager Gr. Ulrichstr. 60/61, Halle a. S. G. m. b. H. Formul 378. Bartfusserstrasse 3/5.

